



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKT:
DISKURS, POLITIK, IDENTITÄT

Einladung zur Pressekonferenz
Ergebnisse des Forschungsschwerpunkts
“Diskurs, Politik, Identität”

Die Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak erhielt 1996 den ersten, mit rund 1,09 Mio. Euro (15 Mio. ATS) dotierten, **Wittgenstein-Preis** des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF). Mit dieser Auszeichnung hat sie den Forschungsschwerpunkt „**Diskurs, Politik, Identität**“ zunächst an der Universität Wien (bis 1999) und dann bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften eingerichtet und finanziert (bis März 2003).

Die Forschung in den sechs Jahren (1997 – 2003) konzentrierte sich auf die neuen Entwicklungen innerhalb der EU und auf die daraus resultierenden Spannungen zwischen lokalen, regionalen, nationalen und supranationalen Interessen und Identitäten. Im Detail untersuchte das Team rund um Prof. Wodak **Diskurse und Debatten über Beschäftigungspolitik in der EU**, “europäische Identitätskonstruktionen“, Immigrationsgesetzgebungen in sechs nationalen Parlamenten der EU, Neutralität und NATO in Österreich und Ungarn, Umgang mit (NS-) Vergangenheiten, europäische Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit sowie über Einstellungen zur EU-Erweiterung.

Die Ergebnisse dieser Studien liegen nun vor und werden der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

Freitag, 7. März 2003, um 11.00 Uhr

BAWAG-Veranstaltungszentrum Hochholzerhof, Seitzerg. 2-4, 1010 Wien



ANMELDUNG ERFORDERLICH!

BITTE DIE EINLADUNG UNBEDINGT MITBRINGEN!

Ihre GesprächspartnerInnen:

- **o. Univ.-Prof. Dr. Ruth Wodak**, Leiterin des Forschungsschwerpunktes, Institut für Sprachwissenschaft, Uni Wien, Sprachsoziologin und Diskursforscherin, Wittgenstein-Preisträgerin 1996 und Wissenschaftspreis der Stadt Wien 2001:

“Forschungen bieten Erklärungen für aktuelle politische und soziale Wandlungsprozesse in Europa“

- **Mag. Dr. Gilbert Weiss**, Mitarbeiter des Forschungsteams, Soziologe mit den Forschungsschwerpunkten Sozialphänomenologie, Politische Theorien, Zivilisationstheorien, dzt. Alfried-Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, Deutschland:

“Interdisziplinäre Teamforschung in den Sozialwissenschaften: aus der Sicht der TeammitarbeiterInnen“

- **Prof. Dr. András Kovács**, Advisory Board, Central European University, Budapest; Co-Projektleiter der „NATO und Neutralität“-Studie:

“Interdisziplinäre und internationale Vernetzung des Forschungsschwerpunktes. Erfahrungen, Perspektiven, Desiderata“

Moderation: **Dr. Peter Huemer**, Journalist und Historiker

Einführende Worte zur Eröffnung: Offizielle/r VertreterIn des FWF N.N., **o.Univ.Prof. Dr. Georg Winckler**, Rektor der Universität Wien

3-tägiger Workshop

Die Möglichkeit zu ausführlicher Diskussion sowohl der einzelnen Forschungsprojekte als auch weiterer Ergebnisse zum Thema „Diskurs, Politik, Identität“ bietet ein 3-tägiger **Workshop** mit prominenten Sprach- und SozialwissenschaftlerInnen aus aller Welt: **6. – 8. März 2003**, BAWAG Veranstaltungszentrum, Hochholzerhof und Institut für Sprachwissenschaft, Uni Wien, Berggasse 11/1/8, 1090 Wien (8.3.2003). www.oeaw.ac.at/wittgenstein. Anmeldung dazu bei andrea.zwoelfer@oeaw.ac.at

Wien, 21. Februar 2003

Antwortfax

An: Löwe und Partner

Fax.Nr.: 01/585 30 94

Pressekonferenz „Diskurs, Politik, Identität“

Termin: Freitag, 7. März 2003, um 11.00 Uhr

Ort: BAWAG Veranstaltungszentrum Hochholzerhof , Seitzergasse 2-4, 1010 Wien

- JA, ich melde mich zur Pressekonferenz an
- NEIN, ich kann an der Pressekonferenz nicht teilnehmen und bitte um Zusendung der Presseunterlagen

Name: _____

Redaktion bzw.
Institution: _____